

Sicherheit im Internet – Ausflug zum SpardaSurfSafe

WhatsApp, Instagram, Snapchat sind längst aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Gerade für Kinder und Jugendliche sind sie zu einem allgegenwärtigen Begleiter geworden, der Rückzugsort, Selbstdarstellungsfläche, Informationsquelle und Treffpunkt in einem ist. Dass das alles nicht nur Vorteile hat, ist längst klar. Aber wie geht man „richtig“ damit um? Worin genau liegen die Gefahren? Was kann ich tun, um die Vorteile nutzen zu können, ohne den Gefahren offene Türen zu bieten?



Um Antworten auf diese Fragen zu haben, machten sich am Donnerstag den 8. März gleich mehrere Klassen der Markus-Realschule und des Beruflichen Gymnasiums von Altlußheim auf den Weg nach Schwetzingen, wo die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda Bank Baden-Württemberg zum „SpardaSurfSafe“ geladen hatte. In einem Vortrag wurden Gefahren der Sozialen Netzwerke anhand von Beispielen aufgezeigt. Das eindrucksvolle Live-Hacken eines Schülerhandys wird sicher dem ein oder anderen im Gedächtnis bleiben und an einen bedachten Umgang mit dem eigenen Smartphone erinnern. Egal ob, Cybermobbing, der sinnvolle Umgang mit Fotos oder Passwortsicherheit, alles wurde thematisiert und mit lebensnahen Beispielen veranschaulicht.

Nach einem 90minütigen Vortrag endete die offizielle Veranstaltung. Die Diskussionen und der Austausch unter den Schülerinnen und Schülern jedoch noch lange nicht. Ein Thema, das der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen und Kinder entspringt wie kaum ein anderes – und für das gerade deshalb, ein sensibler Umgang nötig ist. Eine gelungene Veranstaltung, die nachwirkt.